

NDB-Artikel

Felder, *Franz Michael* Schriftsteller, * 13.5.1839 Schoppernau (Vorarlberg), † 26.4.1869 Schoppernau (Vorarlberg). (katholisch)

Genealogie

Aus Bauernfam.;

V Jakob (1804–49), Bauer;

M Maria (1799–1873), T d. Wirts Joh. Jos. Moosbrugger;

◦ Schoppernau 1861 Anna Kath. (1838–68), T d. Bauern Joh. Martin Moosbrugger;

4 S, 1 T.

Leben

F., ein freisinniger Kleinbauer, hatte sich als Autodidakt eine erstaunlich hohe Bildung angeeignet. Seinem Erstling folgten bald größere eigenständige Arbeiten, in denen er sich als ein Erzähler auswies, der, obwohl vom Gesellschaftskritischen herkommend, echte Gestalten und Handlungen erfand, die sich in einer Welt des poetischen Realismus episch sicher und folgerichtig entwickelten. So verschaffte er sich einen ersten Platz als Vertreter der österreichischen Dorfgeschichte. Außerdem versuchte er der Not der Bauern durch die Gründung von Wirtschaftsvereinen (Vorläufern der späteren Genossenschaften) zu steuern.

Werke

Nümmamüllers u. d. Schwarzokaspale, 1863, ⁴1952;

Sonderlinge, 2 Bde., 1867 (holländ. 1868, fries. 1870);

Reich u. arm, 1868, *neuhrsg. u. d. T.*: Oben u. unten, 1949;

Aus meinem Leben, 1869, ⁴1953;

Sämtl. Werke, hrsg. im Auftrag d. F. M. F.-Ver. zu Bregenz v. A. E. Schönbach u. H. Sander, 4 Bde., 1910-13 (P);

Aus meinem Leben, hrsg. v. H. Wocke, 1926;

Aus d. Bregenzerwald, Ausw., hrsg. v. A. Schneider, 1939 (*mit Autobiogr., Gedichten u. Briefen*).

Literatur

H. Sander, Das Leben F. M. F.s, ²1876;

H. Häusle, F. M. F., in: Festschr. d. Österr. Nat.-bibl., 1926, S. 445-60;

A. Burtscher, Stud. zu F. M. F.s Erz.kunst, Diss. Innsbruck 1930;

J. Ilias, F. M. F., Seine soz. u. ethischen Werte in s. Leben u. in s. Werken, Diss. Wien 1934 (*ungedr.*);

Brümmer;

H. Giebisch-L. Pichler-K. Vanca, Kleines Österr. Lit.Lex., 1948;

Kosch, Lit.-Lex.;

Nagl-Zeidler;

Körner;

ÖBL.

Autor

Adalbert Welte

Empfohlene Zitierweise

, „Felder, Franz Michael“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 67-68 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
